



Bergische Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

Informationspflichten der Bergischen IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid gem. Art. 13 DSGVO in Zusammenhang mit Personalbewerbungen

Die Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

Bergische Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid
Heinrich-Kamp-Platz 2
42103 Wuppertal
Tel.: 0202 2490-0
E-Mail: ihk@bergische.ihk.de
Website: www.ihk.de/bergische/

Der Datenschutzbeauftragte der Verantwortlichen ist:

sicdata Unternehmensberatung
Tobias Erdmann e.K.
Heiligenstock 34d
42697 Solingen
Telefon: 0212 73 87 24-0
E-Mail: erdmann@sicdata.de

I. Zweck der Datenspeicherung und -verarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Ermöglichung des Bewerbungsprozesses, somit zur Anbahnung und Begründung des Arbeitsverhältnisses, verwendet. Dies umfasst die Erfassung und weitere Bearbeitung Ihrer Bewerbung sowie die notwendige Bearbeitung im Rahmen eines vorvertraglichen Rechtsverhältnisses.

II. Notwendigkeit der Bereitstellung der Daten

Ohne die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten können wir Ihre Bewerbung nicht bearbeiten.

III. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die von uns zur Durchführung des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens und zur Vorbereitung eines möglichen Beschäftigungsverhältnisses verarbeiteten Daten umfassen Ihre Stamm- und Kontaktdaten, Ihre Bewerbungsunterlagen sowie Ihre Daten über Ihre beruflichen Erfahrungen, Kenntnisse und Qualifikationen. Im Falle einer Online-Bewerbung oder einer Bewerbung über unser Bewerbermanagementsystem kommen zusätzlich Ihre Online-Nutzungsdaten hinzu.

Soweit die Bewerbung nicht über unser Bewerbermanagementtool eingeht, werden die oben benannten Daten kurzfristig elektronisch auf Servern der Bergischen IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid im IHK-Bezirk und auf einem Datei-Server im Rechenzentrum Frankfurt (MS Azure) gespeichert. Bewerbungen in Papierform werden verschlossen aufbewahrt. Nach der Einpflegung in das Bewerbermanagementsystem werden die Daten auf den Rechnern gelöscht und die Bewerbung in Papierform vernichtet, oder zurückgesendet. Die Unterlagen werden ausschließlich von dazu befugten Personen gesichtet. Dazu gehören der Hauptgeschäftsführer der IHK, die Mitarbeiter/innen des Personalmanagements, die jeweils betroffenen Vorgesetzten und die Mitglieder des Personalrats. Eine Weiterleitung an außenstehende Dritte erfolgt nicht. Wir nutzen für unser Bewerbermanagement eine Software der BITE GmbH, Magirus-Deutz-Straße 12, 89077 Ulm, Tel.: 0731/14 11 50-0, E-Mail: datenschutz@b-ite.de. Die BITE GmbH erhält notwendigerweise Kenntnis von den oben benannten Daten, soweit dies im Rahmen unseres Auftragsvertragsvertrages vorgesehen ist. Die Daten im Bewerbermanagementsystem werden ausschließlich in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen

Wirtschaftsraum gespeichert. Die Datenschutzerklärung der BITE GmbH können Sie hier einsehen: <https://www.b-ite.de/legal-notice.html>.

Im Zeitpunkt der Eingabe Ihrer Daten auf unserer Internetseite werden durch die Nutzung der Internetseite zudem weitere Daten wie Browsertyp/-version, verwendetes Betriebssystem, Referrer URL (die zuvor besuchte Seite), IP-Adresse Ihres Endgeräts, Uhrzeit der Serveranfrage sowie Cookies gespeichert. Insofern wird auf die allgemeine Datenschutzerklärung der Bergischen IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid verwiesen, die unter folgender Internet-Adresse zu finden ist (Dokument-Nr.: 4064756): <https://www.ihk.de/bergische/servicemarken/wir-ueber-uns/impressum-co/datenschutzerklaerung-4064756>

IV. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten

Die Rechtsgrundlagen dieser Datenspeicherungen und -verarbeitungen bilden Art. 6 Abs.1 lit. a DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 2 BDSG, Art. 6 Abs.1 lit. b DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG und Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO i.V.m. § 26 BDSG.

Die freiwillige Einreichung einer Bewerbung stellt eine Einwilligung der betroffenen Person in die Verarbeitungsvorgänge ihrer personenbezogenen Daten zum Zweck der Bearbeitung des Bewerbungsverfahrens dar. Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der unsere Kammer unterliegt, dient Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO als Rechtsgrundlage.

V. Datenlöschung und Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Personen werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung (Bewerbungsverfahren) entfällt. Bewerbungsschreiben, eingereichte Unterlagen und sonstige Korrespondenz, einschließlich der auf den dafür gewählten Kommunikationswegen gespeicherten Daten, werden grundsätzlich nach sechs Monaten seit dem Abschluss des Verfahrens gelöscht bzw. vernichtet. Das gilt nicht in folgenden Fällen:

- Der Bewerber gibt seine ausdrückliche Einwilligung zur Aufbewahrung der Unterlagen zum Zweck der Berücksichtigung für ein späteres Einstellungsverfahren.
- Eine längere Aufbewahrung ist wegen eines sich anschließenden Rechtsverfahrens erforderlich (einschließlich Verjährungsfrist).
- Die Bewerbung führt zu einer Beschäftigung bei der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid. In diesem Fall werden die Bewerbungsunterlagen Teil der Personalakte. Die Aufbewahrungs- und Lösungsfrist richtet sich dann nach den für Arbeitsverhältnisse geltenden Regeln.

VI. Rechte der betroffenen Person (Art. 13 Abs. 2 lit. b DSGVO)

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie Betroffener i. S. d. DSGVO und es stehen Ihnen folgende Rechte zu:

1. Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)

Sie können von der Verantwortlichen eine Bestätigung darüber verlangen, ob personenbezogene Daten, die Sie betreffen, von uns verarbeitet werden.

Liegt eine solche Verarbeitung vor, können Sie von der Verantwortlichen über folgende Informationen Auskunft verlangen:

- die Zwecke, zu denen die personenbezogenen Daten verarbeitet werden;
- die Kategorien von personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden;
- die Empfänger bzw. die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden oder noch offengelegt werden;
- die geplante Dauer der Speicherung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder, falls konkrete Angaben hierzu nicht möglich sind, Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer;
- das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, eines Rechts auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden;

Ihnen steht das Recht zu, Auskunft darüber zu verlangen, ob die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden. In diesem Zusam-

menhang können Sie verlangen, über die geeigneten Garantien gem. Art. 46 DSGVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

2. Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)

Sie haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber der Verantwortlichen, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind. Die Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

3. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)

Unter den folgenden Voraussetzungen können Sie die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen:

- wenn Sie die Richtigkeit, der Sie betreffenden personenbezogenen für eine Dauer bestreiten, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
- die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen;
- der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, oder
- wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben und noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

Wurde die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten eingeschränkt, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden. Wurde die Einschränkung der Verarbeitung nach den o.g. Voraussetzungen eingeschränkt, werden Sie von der Verantwortlichen unterrichtet, bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

4. Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)

a) Löschungspflicht

Sie können von der Verantwortlichen verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden. Die Verantwortliche ist verpflichtet, diese Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
- Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- Sie legen gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder Sie legen gem. Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
- Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortlichen unterliegt.
- Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.

b.) Information an Dritte

Hat die Verantwortliche die Sie betreffenden personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und ist sie gem. Art. 17 Abs. 1 DSGVO zu deren Löschung verpflichtet, so trifft sie unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass Sie als betroffene Person von ihnen die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt haben.

c.) Ausnahmen

Das Recht auf Löschung besteht nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist

- zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem die Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die der Verantwortlichen übertragen wurde;
- aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. h und i sowie Art. 9 Abs. 3 DSGVO;
- für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gem. Art. 89 Abs. 1 DSGVO, soweit das unter Abschnitt a) genannte Recht voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, oder
- zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

5. Recht auf Unterrichtung (Art. 19 DSGVO)

Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber der Verantwortlichen geltend gemacht, ist diese verpflichtet, allen Empfängern, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.

Ihnen steht gegenüber der Verantwortlichen das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.

6. Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie der Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Außerdem haben Sie das Recht diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch die Verantwortliche, der die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern

- die Verarbeitung auf einer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO oder auf einem Vertrag gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO beruht und
- die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

In Ausübung dieses Rechts haben Sie ferner das Recht, zu erwirken, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Freiheiten und Rechte anderer Personen dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

Das Recht auf Datenübertragbarkeit gilt nicht für eine Verarbeitung personenbezogener Daten, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die der Verantwortlichen übertragen wurde.

7. Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO)

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Die Verantwortliche verarbeitet die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, sie kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Sie haben die Möglichkeit, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft – ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG (ePrivacy-Richtlinie) – Ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

8. Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)

Die Bewerber/innen haben jederzeit die Möglichkeit, ihre Einwilligung zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu widerrufen und der Speicherung der personenbezogenen Daten zu widersprechen. In einem solchen Fall kann das Bewerbungsverfahren nicht fortgeführt werden. Alle personenbezogenen Daten, die im Zuge der Kontaktaufnahme gespeichert wurden, werden in diesem Fall gelöscht. Sind die Daten zur Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, ist eine vorzeitige Löschung der Daten allerdings nur möglich, soweit nicht vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen einer Löschung entgegenstehen. Die über Sie gespeicherten Daten können Sie jederzeit abändern lassen.

9. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO)

Bei datenschutzrechtlichen Beschwerden können Sie sich an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden:
Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf
Telefon: 0211 - 38 424-0,
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de.